

Führend bei Hygiene

Senioren besichtigen St.-Anna-Krankenhaus

Hirschbach. (exb) Auf Initiative der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Hirschbach und des Marktes Königstein, Annegret Voggenreiter und Gertraud Renner, trafen sich ältere Bürger beider Gemeinden zu einer Führung durch das St.-Anna-Krankenhaus in Sulzbach-Rosenberg.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Krankenhäuser Amberg-Sulzbach, Klaus Emmerich, begrüßte die Gruppe in der neu gestalteten Eingangshalle, die er als Geschenk des Landkreises an seine Bürger bezeichnete. Dann ging es in die Funktionsbereiche; die Endoskopie, die Physiotherapie oder die Kreißsäle.

Auf dem Rundgang betonte Emmerich, dass sich kleine Krankenhäuser in Punkto Qualität durchaus mit großen Kliniken messen könnten. So sei das St.-Anna-Krankenhaus

in der Metropolregion Nürnberg führend bei der Versorgung von Lungenentzündungen und bei der Hygiene.

Um das letztere Thema ging es auch in den Operationssälen. Annegret Voggenreiter, Pflegekraft der Anästhesieabteilung, stellte ihren Arbeitsplatz vor. Sie schilderte, wie die OP-Managerin, die Ärzte und das Pflegepersonal, der Reinigungsdienst, die Zentrale Sterilgut-Versorgungsabteilung bis hin zu den Hygienebeauftragten die einzelnen Rädchen ineinander greifen, um sichere Operationen zu gewährleisten.

Als Mitglieder des Ethikkomitees wiesen Klaus Emmerich und Annegret Voggenreiter auf die Wichtigkeit einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht hin. Für Fragen dazu stehe das Betreuungsamt im Landratsamt zur Verfügung.



Vorstand Klaus Emmerich (vorne links) empfängt die Senioren aus den Gemeinden Hirschbach und Königstein im St.-Anna-Krankenhaus. Mit dabei ist auch Bürgermeister Hans Durst (rechts) aus Hirschbach. Bild: exb